

Germany-Neuwied: Engineering design services
OJ S 115/2023 16/06/2023
Contract award notice
Services

Legal Basis:
Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Kreisverwaltung Neuwied -Vergabestelle-
Postal address: Wilhelm-Leuschner-Str. 9
Town: Neuwied
NUTS code: DEB18 Neuwied
Postal code: 56564
Country: Germany
E-mail: christina.junk@kreis-neuwied.de
Telephone: +49 2631/803482
Internet address(es):
Main address: www.kreis-neuwied.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Elektrofachplanung - Brandschutztechnische Sanierung und Herstellung der Barrierefreiheit am Haus ROT der IGS „Johanna Loewenherz“ in Neuwied

II.1.2. Main CPV code

71320000 Engineering design services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die IGS „Johanna Loewenherz“ in Neuwied besteht aus zwei separaten Gebäuden. Im Haus ROT der IGS soll gemäß genehmigtem Brandschutzkonzept eine Brandschutzsanierung erfolgen. Zusätzlich ist geplant, zur barrierefreien Erschließung einen Aufzug im Treppenhaus 1 zu erstellen. Im Zuge dieser Maßnahme sind Leistungen der Elektrofachplanung erforderlich.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 0,01 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEB18 Neuwied

II.2.4. Description of the procurement

- Es soll ein neues Fluchttreppenhaus über 4,5 Geschosse am SÜD-OST-Giebel errichtet werden. Diesbezüglich ergibt sich eine Änderung der Notausgangssituation und die beleuchteten Fluchtwegschilder sind neu anzuordnen. Der Fluchtweg ist bis auf den öffentlichen Bereich (Bürgersteig an der Straße bzw. Schulhof) mit Sicherheitsleuchten auszustatten. Die Notausgangstüren sollen in der Regel verschlossen sein. Um ein ungehindertes Verlassen oder einen unkontrollierten Eintritt in das Schulgebäude zu verhindern, sollten Fluchtwegwächter eingesetzt werden. Ob ein akustisches Signal ausreicht oder eine Meldung weitergeleitet werden soll, wird in der weiteren Planung festgelegt.

- Im Treppenhaus 1 wird ein neuer Aufzug errichtet. Dieser benötigt eine niederspannungsseitige Zuleitung mit noch festzulegendem Querschnitt und eine Anbindung an das öffentliche Telekommunikationsnetz.

Die Anschlüsse können aus dem gegenüberliegenden Technikraum genommen werden. Bei Querung der notwendigen Flure bzw. des Treppenraumes sind die Zuleitungen brandschutztechnisch zu abzuschotten.

Des Weiteren wird eine Treppenliftanlage im 1. OG eingebaut (Zuleitung und Steuerung).

- Im gesamten Haus ROT werden verschiedene Brandschutztüren ausgetauscht bzw. neue eingebaut. Teilweise sind Offenhaltungssysteme (Feststell) geplant. Die Festlegung erfolgt noch. Es ist von ca. 25 neuen Brandschutztüren mit elektrischen Anschluss auszugehen.

- Zum Deckenanschluss der neuen BS-Türen sowie zur Prüfung und Minderung der Brandlast in den notwendigen Fluren werden vorhandene Abhangdecken geöffnet. Kabel und Leitungen sind nach MLAR zu befestigen und durch geeignete Maßnahmen die Brandlasten baulich zu schotten.

Nach Einbau neuer Abhangdecken sind diese unter Berücksichtigung der Sicherheitsanforderungen mit LED-Leuchten und weiteren technischen An-/Einbauten (z.B. Lautsprecher) auszustatten.

Es ist von ca. 5 Fluren auszugehen, in denen eine Brandlastertüchtigung notwendig wird.

- In verschiedenen Bereichen, im Besonderen im Altbaubereich Brandabschnitt 2, werden die Decken geöffnet, um die vorhandene Holzbalkenkonstruktion brandschutztechnisch zu ertüchtigen.

Nach Einbau neuer Abhangdecken sind diese unter Berücksichtigung der Sicherheitsanforderungen mit LED-Leuchten und weiteren technischen An-/Einbauten (z.B. Lautsprecher) auszustatten.

Es ist von ca. 6 Fluren, ca. 11 Klassenräumen und ca. 7 Nebenräumen auszugehen, in denen eine Holzbalkenertüchtigung notwendig wird.

- Im 2. Rettungsweg UG und EG im Brandabschnitt 1 sollen lt. Brandschutzkonzept vernetzte Rauchwarnmelder eingesetzt werden.

- Eine zentrale Sicherheitslichtanlage ist vorhanden. Gemäß aktuellem Brandschutzkonzept ist die Einrichtung einer Sicherheitsbeleuchtung notwendig in den notwendigen Fluren, den Treppenräumen und dem Mehrzweckraum. Der Zustand der vorhandenen Anlage wird (u.a. vom TÜV) mit wesentlichen Mängeln beschrieben. Die Anlage ist -bedingt durch die defekten Leuchten/ Betriebsmittel- als nicht betriebsbereit zu betrachten.

Diese Sicherheitsanlage muss vollständig überholt werden. Es wird angenommen, dass eine Neuerrichtung der Anlage wirtschaftlicher als eine Anpassung und Reparatur ist.

- Prüfung der elektrischen Anlage.
- Prüfung der Rauch- und Wärmeabzüge.
- Prüfung der Alarmierungsanlage.
- Prüfung der Blitzschutzanlage.

Für die v.g. Maßnahmen/Teilleistung Elektroinstallation wurden aktuelle Kosten i.H.v. brutto 295.715,00 € geschätzt.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2023/S 023-066293](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

22/05/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 3

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Funk GmbH & Co. KG

Town: Puderbach

NUTS code: DEB18 Neuwied

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 0,01 EUR

V.2.5. Information about subcontracting**Section VI: Complementary information**

VI.3. Additional information

Bieter haben die Vergabeunterlagen und den Antrag auf Teilnahme am Verhandlungsverfahren (Bewerbungsbogen) unverzüglich auf Vollständigkeit sowie auf Unklarheiten zu überprüfen. Enthalten die Vergabeunterlagen und der Antrag auf Teilnahme am Verhandlungsverfahren (Bewerbungsbogen) nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat der Bieter unverzüglich und noch vor Abgabe des Angebotes die benannte Kontaktstelle schriftlich (per E-Mail oder Fax) darauf hinzuweisen. Fragen sind spätestens 7 Tage vor Ablauf der Bewerbungsfrist zu stellen.

Der Bewerber muss sich selbst durch regelmäßige Einsichtnahme in die unter I.3) "Kommunikation" verzeichnete Adresse (URL) über die etwaige Beantwortung von Bewerberfragen, Anpassungen des Verfahrens oder der Vergabeunterlagen sowie mögliche Terminänderungen informiert halten.

Alle geforderten Erklärungen und Angaben sind in deutscher Sprache abzugeben und zu unterzeichnen. Geforderte Nachweise sind im Original oder ausnahmsweise in Fotokopie vorzulegen. Sofern Fotokopien vorgelegt werden, kann die Auswahl als Bieter von der Vorlage der Originaldokumente abhängig gemacht werden.

Fremdsprachigen Nachweisen ist eine deutsche Übersetzung beizufügen.

Alle Unterlagen sind - sofern nicht anders angegeben - zusammen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Darüber hinaus behält sich der Auftraggeber vor, im Einzelfall weitere Unterlagen zur Beurteilung der Eignung anzufordern; er ist hierzu jedoch nicht verpflichtet.

Die Abgabe der Teilnahmeanträge erfolgt nur in elektronischer Form. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist der Bewerbungsbogen von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft einzeln auszufüllen und zusammengeführt, durch den bevollmächtigten Vertreter der Bietergemeinschaft einzureichen.

Eine fristwahrende Annahme der Sendung an anderer Stelle der Kreisverwaltung Neuwied kann nicht erfolgen.

Grundsätzlich werden keine Bewerbungsunterlagen zurückgegeben. Kosten für die Erstellung der Bewerbungsunterlagen werden nicht erstattet. Formlose Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt. Fehlende Erklärungen und Nachweise können bis zu einer bestimmten Nachfrist gem. § 56 Abs. 4 VgV nachgefordert werden. Der Bewerber hat jedoch keinen Anspruch darauf, dass der Auftraggeber von dieser Regelung Gebrauch macht.

VI.4. Procedures for review**VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postal address: Stiftsstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Internet address: <https://mwvlw.rlp.de/de/ministerium/zugeordnete-institutionen/vergabekammer/>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung.

Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines

Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

13/06/2023